

**BU Nr. 266/2018****Geänderte Beratungsvorlage zur BU 247/2018  
Wasserspielbahn im Außenbereich  
- Aufnahme der Maßnahme in den Finanzhaushalt 2019**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	
Gemeinderat	29.11.2018	öffentlich

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt, im Haushaltsplan 2019 Mittel für Maßnahmen zur Herstellung einer Wasserspielbahn im Außenbereich für Kinder aufzunehmen. Die genauen Kosten richten sich nach dem gewählten Standort.

**Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:**

Kosten:	wenn Standort gem. BU 247/2018: 47.000 Euro
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	0 Euro
Haushaltsplan Seite:	392
Produkt:	36500100
Maßnahme (nur investiver Bereich):	125
Produktsachkonto:	78710000
Überplanmäßige Ausgabe:	nein
Außerplanmäßige Ausgabe:	nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	Spendenmittel (25.000 Euro)

**Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:**

Projekt 4.2 Bedarfsgerechtes Betreuungsangebot (Familiengerechte Kommune Handlungsfeld 2)

**Verfasser:**

12.11.2018, Dez. II, Hochbauamt, Danielle Göhner

**Mitzeichnung:**

Fachbereich	Person	Datum
Amt für Familie, Bildung und Soziales	Spangenberg, Ulrich	13.11.2018
Finanzverwaltung	Weingärtner, Ralf	14.11.2018
Dezernat II	Deißler, Thomas, Erster Bürgermeister	15.11.2018
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael, Oberbürgermeister	19.11.2018

**Sachverhalt:**

Die Ritter-Stiftung hat eine Spende für die Anschaffung eines größeren Wasser- und Matschspielgerätes mit Sonnenschutz für den Außenbereich des Kinderhauses Halde IV in Höhe von bis zu 25.000 EUR zugesagt.

Der Technische Ausschuss hat am 8.11.2018 in seiner Vorberatung gebeten, zu klären, ob die geplante Wasserspielbahn an öffentlich zugänglicher Stelle (z.B. im Bürgerpark „Grüne Mitte“) aufgebaut werden kann.

Nach Rücksprache teilte die Ritter-Stiftung mit, dass sie an Ihrem Beschluss – die Spende für das Kinderhaus Halde IV – festhalten möchte, sich jedoch ein weiteres Engagement im Bürgerpark grundsätzlich vorstellen könnte.

Vorbereiten des Untergrundes, des Zu- und Abflusses sowie Fundamente und das Aufstellen entfallen auf die Stadt. Nach Schätzungen des Hochbauamtes belaufen sich die Kosten der bisherigen Planung auf rund 22.000 EUR. Dem liegt folgende Kostenschätzung, ausgehend von 1 Woche Bauzeit und Einsatz von 4 Mann zu Grunde:

4 Mann x 8 Std. x 8 Tage x 54,- € Std. brutto =	13.824,00 €
Materialzuschlag 20% v. 13.824,- € =	2.764,80 €
für erd- bzw. landschaftsgärtnerische Arbeiten.	
Sicherheitszuschlag für Unvorhergesehenes	2.000,00 €
Umbau und Verlegung Wasser- und Abwasseranschluss	3.000,00 €
Summe	21.588,80 €

Haushaltswirtschaftliche Auswirkung und Abwicklung:

Sowohl die angekündigten Spendenmittel, als auch die Gesamtausgaben wären im Zuge der Haushaltsberatungen zu ergänzen.